

# Stadtberger Jugend aufgepasst ! Jugendliche erzählen, was ihnen an den Austauschprogrammen des Partnerschaftsvereins (PaVe) und in Stadtbergen gefällt

## 1. Schwazwälderkirchtorte Sarah (D), Charline (F) und Stefania (I)



„Im Deutschunterricht in Italien hatten wir die Schwazwälderkirchtorte, jetzt kann ich die Torte endlich probieren, sehr lecker!“ Stefania, 15 Jahre, bereits zum 4. Mal hier macht das zusammen mit Charline aus Brie-Comte-Robert und Sarah aus Stadtbergen. Charline, 11 Jahre, ist das erste Mal dabei: „Alles ist sehr schön, aber o là là, die deutsche Sprache ist schwierig, notfalls geht es mit des gastes, mit Händen und Füßen.“ Charline ist fest davon überzeugt, bald alle ihre Freundinnen nach Stadtbergen mitzubringen.

## 2. Bleigießen an Silvester Saskia, Ida, Emma (D) und Angelica (I)



„Ich liebe die deutschen Kinder, ich liebe Deutschland und das Essen!“ mit 10 Jahren ist Angelica die jüngste Italienerin beim Austausch. Mit den drei Schwestern Saskia, Ida und Emma, bei denen sie wohnt, hat sie sofort Freundschaft geschlossen. „Bleigießen zu Silvester, das gibt es bei uns nicht. Bei mir war es eine Blume, das bedeutet viele Freundschaften im neuen Jahr. Wir schießen in Bagnolo Mella keine Raketen ab, das haben wir in Stadtbergen mit unseren deutschen amici gemacht.“

## 3. Frühstück mit Wurst Samuele, Cosimo und Massimiliano (I)



„In Italien essen wir keine Wurst zum Frühstück, aber in Stadtbergen ist das o.k. Die Weisswürste finde ich

lecker“, Samuele, 15 Jahre war schon öfters in Stadtbergen. Da er gut deutsch spricht, hilft er den Anderen beim Übersetzen. „Dieses Jahr möchte ich einen längeren Sommersprachkurs in Augsburg machen und an ein deutsches Gymnasium gehen. Kein Problem, ich habe schon viele deutsche Freunde und der Verein hilft mir mit Gastfamilien.“

## 4. Im Ferienprogramm Amélie, Enora, Charline, Estelle, Maureen (F) und Steffi (D)



„Die meisten von uns sind schon das 3. Mal in Stadtbergen. Neu ist, dass zum ersten Mal auch die Italiener dabei sind. Das ist lustig, die Jungs reden viel, sind sehr laut und wild“, meinen alle 5. „Wir lieben die Aktivitäten und die Ausflüge, unsere Gastfamilien sind sehr nett, wir lieben die Brezeln und pâtes au fromage, Kässpätzle. Wir fahren gerne zum Shopping nach Augsburg, die Geschäfte kennen wir schon. Da kaufen wir Kleider für uns und Souvenirs für unsere Familien.“

## 5. Deutschhausaufgabe Isabel, Anna-Lena, Cathy (D), Enora (F) und Stefanie (I)



Stefania nutzt das Ferienprogramm in Stadtbergen, um ihre Deutschhausaufgaben - ein ganzes Buch (!) über die Sommerferien bis zum Schulanfang - zu machen. Dabei helfen ihr ihre deutschen Freundinnen. Cathy und Anna-Lena, 12 Jahre, waren 2013 das erste Mal mit in Bagnolo Mella dabei: „Anfangs hatten wir schon ein bisschen Angst, aber wir waren zu zweit und unsere italienische Gastfamilie und die anderen Kinder waren sehr nett. Gastvater Antonio hat Deutsch gesprochen. Wir können kein Italienisch, aber mit Englisch, Deutsch oder irgendwie

ist es immer gegangen. Alles war toll, besonders die gemeinsame Übernachtung in Bagnolo, das möchten wir das nächste Mal auch in Stadtbergen.“

## 6. Immer mit Handy-Foto Andrea (D), Cosimo, Massimiliano und Paolo (I)



Das Handy ist überall ein ständiger Begleiter der Jugendlichen: da wird nach Hause zu den Freunden gesimst, die nicht mit nach Stadtbergen gekommen sind, fotografiert und übersetzt. „Alles ist super, aber besonders wichtig ist es, mit den Leuten zusammen zu sein“, meinen die italienischen ragazzi. „Die Französinen sind sehr nett, anfangs waren sie noch etwas schüchtern“, meint Cosimo. Paolo ergänzt: „In Stadtbergen ist die Organisation besser“ und Massi fällt auf: „Es gibt hier mehr Tischtennisschläger.“ Die Jungs möchten noch oft nach Stadtbergen kommen und auch ins Fußballstadion und ins Hard Rock Cafe nach München.

## 7. Silvester, Tannenbaum u. Wachskerzen Emma und Stefania (I)



„Rot an Silvester bringt Glück im neuen Jahr“, deswegen hat Emma, 13 Jahre, kräftig roten Lippenstift aufgetragen. „An Silvester ziehen wir uns immer schick an. Toll, noch ein echter Tannenbaum, mit echten Wachskerzen, so wie es in unserem Deutschbuch steht. Bei uns sind die Weihnachtsbäume oft aus Plastik,“ meinen die beiden Mädels aus Bagnolo Mella und sind vom Baum und den Kerzen gar nicht mehr wegzukriegen.

## 8. Au revoir, ciao, tschüss Laurine, Maureen, Amélie, Charline (F), Tobi, Sarah und Cathy (D)



Tobi, Cathy und Sarah sind vor 6.00 Uhr aufgestanden, um die französischen amies am Hauptbahnhof zu verabschieden. Ein paar Tränen fließen, aber alle sind sich einig, es heisst ja nur, au revoir, ciao, tschüss, bis zum nächsten Mal in Stadtbergen, Bagnolo Mella oder Brie-Comte-Robert !

## Probiert sie doch auch einmal aus, die Jugend-Austauschprogramme des Partnerschaftsvereins Stadtbergen Termine für 2014:

- Fahrt ins französische Brie-Comte-Robert vom 12.-19.4.,
- Fahrt ins italienische Bagnolo Mella vom 3.-10.8.,
- Gegenbesuch Franzosen und Italiener in Stadtbergen vom 16. – 23.8.
- außerdem Tagesausflüge oder Jugendtreffs in Stadtbergen, z.B. zu
- „Evita“, Jugendmusical aus Olbernhau am 28. 3., 19 Uhr im Bürgersaal
- oder zum Stadtfest in Stadtbergen

## Briefreunde gesucht

Aktuell vermittelt der PaVe deutsche Brieffreunde ans Collège Georges Brassens in Brie-Comte-Robert, Alter ca. 10-13 Jahre, frz. Sprachkenntnisse nicht unbedingt erforderlich, Kontakt auch durchgängig in deutsch möglich.

Infos auf der Homepage des PaVe [www.pave-stadtbergen.de](http://www.pave-stadtbergen.de), beim Vorstand unter Mail [pave@stadtbergen.de](mailto:pave@stadtbergen.de) oder in den geschlossenen Jugendgruppen auf WhatsApp und Facebook